

25. JUNI 2023

---

# ZELT DER BEGEGNUNG (TEIL 2)

- Franziska Chiavi -

---

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	25. Jun	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:00	Youth Connect
Mittwoch	28. Jun	07:30	Gebet für die Ukraine
		20:00	Gebetsabend
Freitag	30. Jun	16:15	Kids Unihockey (Langdorfturnhalle)
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Sonntag	02. Juli	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream, Übersetzung
		16:00	IKT (Internationale Kirche Thurgau)
		18:30	Quality Time



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

In der letzten Predigt haben wir die folgenden Verse vertieft:

*Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne! Genau so, wie ich dir das Vorbild der Wohnung und das Vorbild aller ihrer Geräte zeigen werde, so sollt ihr es machen. (2. Mose 25,8-9)*

Unglaublich: Gott will unter seinem Volk wohnen und ihnen Nahe sein.

Das Spannende ist: Wenn wir die Stiftshütte betrachten, können wir sehr viel in Bezug auf das voll umfassende Werk von Jesus Christus verstehen. Starten wir darum eine Tour durch die einzelnen Elemente der Stiftshütte:

### **Der einzige Eingang**

Das Tor der Stiftshütte befand sich an der Ostseite und stellte den einzigen Eingang in den Innenhof dar.

Im neuen Testament sagt Jesus: *Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden. Er wird ein- und ausgehen und gute Weide finden. Ich bin der Weg, antwortete Jesus, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich. (Johannes 10,9 und 14,6)*

Um in die Gemeinschaft mit Gott zu gelangen, gibt es einen Weg: Durch die einzige Tür - Jesus. Er ist unser Zugang, um in die Nähe Gottes zu gelangen, wie das Tor der Stiftshütte der damalige Zugang zu Gott war.

Petrus beschreibt es wie folgt:

*Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können. (Apostelgeschichte 4,12)*

Hier wird ein Einzigartigkeitsanspruch erhoben: Den für alle Menschen ist der Zugang alleine durch Jesus frei. Was für eine Verheissung!

### **Der Brandopferaltar**

Sind wir durch das Tor in den Hof der Stiftshütte durchgetreten, stehen wir vor dem Brandopferaltar. Darauf verbrannten die Priester Opfer des Volkes. Grob unterschied man zwei Arten:

1. Opfer lieblichen Geruchs wie Speiseopfer oder Brandopfer waren freiwillige Gaben und dienten der Anbetung und Hingabe.
2. Sündopfer waren Tiere, welche für die Sünden der Menschen starben. Es gab damals verschiedene Opfergesetze und Rituale, sodass die Sünden der Menschen vergeben werden konnten.

*Im Neuen Testament steht dazu: Durch ihn, der sein Blut für uns vergossen hat, sind wir erlöst; durch ihn sind uns unsere Verfehlungen vergeben (Epheser 1,7)*

*Konkret heißt das: Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein. Denn auch Christus hat uns seine Liebe erwiesen und hat sein Leben für uns hingegeben wie eine Opfergabe, deren Duft vom Altar zu Gott aufsteigt und an der er Freude hat. (Epheser 5,2)*

Wie in der Stiftshütte Opfer zum Brandaltar gebracht wurden, so hat sich Jesus Christus als Opferlamm für uns hingegeben. Er vereint die beiden Arten der Opfergaben: Er gab sich freiwillig hin (Opfer lieblichen Geruchs) und

nahm unsere Fehler auf sich  
(Sündopfer).

Der Unterschied: Das Opfer von Jesus  
ist vollkommen! Es ist für immer gültig.

### **Das Waschbecken**

Gehen wir am Brandopferaltar vorbei,  
stehen wir am Waschbecken. Dieses  
hatte zweierlei Bedeutung: Einerseits  
mussten sich Priester ihre Hände und  
Füße waschen. Weiter erhielt das  
Waschen auch eine symbolische  
Wirkung, weil die Priester in Kontakt mit  
den Sünden des Volkes kamen, die  
abgewaschen werden mussten.

Priester reinigten sich äusserlich und  
innerlich, um das Heiligtum betreten zu  
dürfen. Betrachten wir, was Jesus  
durch sein Opfer vollbrachte: *Und weil  
Jesus Christus den Willen Gottes erfüllt  
und seinen eigenen Leib als Opfer  
dargebracht hat, sind wir jetzt ein für  
alle Mal geheiligt. (Hebräer 10,10)*

Wir dürfen heute die Reinigung und  
Heiligung durch Jesus in Anspruch  
nehmen, die für immer gilt. Ein  
theologischer Kommentar fasst dies gut  
zusammen: *Der, dessen Sünde durch  
Jesus gesühnt ist, ist getrennt von der  
Sünde, auf Gottes Seite gestellt, steht  
im zur Verfügung und ist vom Gesetz  
wegen seiner Verfehlungen nicht mehr  
zu beschuldigen.*

Wir haben nun Tür, Altar und  
Waschbecken passiert. Werden wir uns  
bewusst: Ein Israelit durfte nur bis zum  
Brandopferaltar gehen. Wir hingegen  
sind durch Jesus Christus  
gerechtfertigt: *Und solche sind etliche  
von euch gewesen; aber ihr seid  
abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr*

*seid gerechtfertigt worden in dem  
Namen des Herrn Jesus und in dem  
Geist unseres Gottes!  
(1. Korinther 6,11)*

### **Das Innere der Stiftshütte**

Und so gelangen wir in die Stiftshütte,  
welche ins Heiligtum und Allerheiligste  
geteilt war. Die Räume waren durch  
einen Vorhang getrennt.

Im Heiligtum standen der  
Schaubrottisch und ein Leuchter. Der  
Leuchter spendete dem sonst dunklen  
Raum Licht. Auf dem Schaubrottisch  
lagen 12 Brote, welche die Stämme  
Israels darstellten. Diese Brote  
erinnerten an die Versorgung Gottes  
und wurden wöchentlich ausgetauscht.

Direkt vor dem Vorhang stand ein  
Räucheraltar, auf welchem morgens  
und abends Weihrauchmischungen  
verbrannt wurden.

Im Allerheiligsten stand die  
Bundeslade. Gott selbst wohnte im  
Allerheiligsten, welches nur einmal pro  
Jahr von einem Priester betreten  
werden durfte. Dieses Zentrum der  
Stiftshütte war ein heiliger und Gott  
geweihter Ort.

Entdecken wir die Gemeinsamkeiten zu  
den Werken von Jesus:

*Wir haben jetzt also, liebe Geschwister,  
einen freien und ungehinderten Zugang  
zu Gottes Heiligtum; Jesus hat ihn uns  
durch sein Blut eröffnet. Durch den  
Vorhang hindurch – das heißt konkret:  
durch das Opfer seines Leibes – hat er  
einen Weg gebahnt, den bis dahin noch  
keiner gegangen ist, einen Weg, der  
zum Leben führt. (Hebräer 10,19-20)*

*Weil Christus sein Blut für euch vergossen hat, seid ihr jetzt nicht mehr fern von Gott, sondern habt das Vorrecht, in seiner Nähe zu sein.*  
(Epheser 2,13)

Wir haben nun freien Zugang zum Heiligtum und der Vorhang ist offen. So haben durch die Werke von Jesus die Möglichkeit erhalten, Gemeinschaft mit Gott zu erleben!

*Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er ewig leben. Dieses Brot, das ich ihm geben werde, ist mein Fleisch; ich gebe es hin für das Leben der Welt.*  
(Johannes 6,51)

*Ein anderes Mal, als Jesus zu den Leuten sprach, sagte er: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.« (Johannes 8,12)*

Jesus machte nicht nur den Weg zum Heiligtum frei, sondern stellt auch die Schaubrote und den Leuchter in seiner Person dar. Die Werke Jesu stehen in direkter Verbindung mit der Stiftshütte!

Es gäbe noch viel mehr zu entdecken! Wir möchten ins Staunen kommen über dieses vollkommene Werk, welches Jesus für uns vollbrachte. Durch Jesus Christus sind wir nun rein, geheiligt und gerechtfertigt. Wir dürfen Gott persönlich begegnen und ihn anbeten.  
Was ein Privileg!

## SPENDEN VIA TWINT

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag – einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:  
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:

IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen